

**Themensteller/in: Prof. Dr. Jirjahn**

**Prüfungstermin: 31.07.2013**  
Bachelor / Studienbegleitende Diplomklausur  
"Beschäftigungspolitik" (60 Minuten)

**Matrikel-Nr.:**     «Matrikelnummer»

**Name:**           «Name»

**Abschluss:**     «Abschluss»

**Geb.-Datum:**     \_\_\_\_\_

**Studiengang:**    \_\_\_\_\_

**Klausurnummer:** «Nr»

Bitte beachten Sie, dass Ihre Klausur nur bewertet werden kann, wenn Matrikelnummer, Name, Geburtsdatum und Studiengang eingetragen wurden.

Die Klausur ist wie folgt zu bearbeiten:

*Bitte bearbeiten Sie in jedem Fall Aufgabenteil 1.*

*Wählen Sie anschließend **entweder** Aufgabenteil 2.1 **oder** Aufgabenteil 2.2. Sollten beide Aufgabenteile bearbeitet worden sein, so wird nur Aufgabenteil 2.1 bewertet!*

*Die Bearbeitungszeit insgesamt beträgt ca. 60 Minuten.*

Vermerken Sie auf dem Klausurbogen bitte die Ziffer der von Ihnen bearbeiteten Aufgabe! Halten Sie bitte ausreichend Korrekturrand frei! Bitte schreiben Sie in lesbarer Schriftform! Die Angaben zum Zeitbedarf mögen als grobe Leitlinien der Gewichtung bei der Bearbeitung (und der Bewertung) dienen.

Keine Hilfsmittel

**Viel Erfolg!**

### **Aufgabenteil 1: Difference-in-Differences (DiD)**

1. Erklären Sie kurz, was die Idee eines Difference-in-Differences-Schätzers ist.
2. Warum wird zur Evaluierung von Politikmaßnahmen häufig die Difference-in-Differences-Technik angewendet?
3. Welche identifizierende Annahme muss erfüllt sein, wenn Difference-in-Differences-Schätzungen durchgeführt werden sollen.
4. Erläutern Sie an einem selbstgewählten Beispiel die Difference-in-Differences-Technik:
  - a) Erklären Sie kurz, welche Forschungsfrage Sie untersuchen möchten und warum Sie denken, dass der Einsatz der Difference-in-Differences-Technik sinnvoll ist.
  - b) Schreiben Sie die Schätzgleichung entsprechend Ihrer Forschungsfrage auf. Beschreiben Sie dabei die Bestandteile der Schätzgleichung und benennen Sie insbesondere den Koeffizienten, der den DiD-Effekt in der Schätzgleichung angibt.
  - c) Begründen Sie, welche Erwartung Sie in Bezug auf das Vorzeichen des Difference-in-Differences-Schätzers haben.

*Zeitbedarf: ca. 40 Minuten*

## Aufgabenteil 2

### 2.1: Humankapitaltheorie

1. Empirische Studien, die zum Ziel haben, die Rendite von Humankapitalinvestitionen zu schätzen, bedienen sich meist einer ähnlichen Schätzgleichung wie sie im Folgenden vereinfacht dargestellt ist:

$$\ln y = \beta_0 + \beta_1 \text{schooling} + \beta_2 \text{experience} + \beta_3 \text{experience}^2 + \mathbf{X}'\boldsymbol{\beta} + \varepsilon$$

*$\ln y$ : logarithmiertes Jahreseinkommen*

*schooling: Dauer der Schulbildung in Jahren*

*experience: Arbeitsmarkterfahrung (= Alter - schooling - 6)*

*experience<sup>2</sup>: quadrierte Arbeitsmarkterfahrung*

*$\mathbf{X}$ : Vektor weiterer Persönlichkeitsmerkmale*

*$\varepsilon$ : stochastischer Störterm*

*$\beta_0, \beta_1, \beta_2, \beta_3, \boldsymbol{\beta}$ : Parameter, die den Einfluss der erklärenden Variablen angeben*

2. Erläutern Sie, welches Vorzeichen Sie für den Parameter  $\beta_1$  laut der Humankapitaltheorie erwarten! Begründen Sie!
3. Welche Vorzeichen erwarten Sie für die Parameter  $\beta_2$  und  $\beta_3$ ? Begründen Sie!

*Zeitbedarf: ca. 20 Minuten*

## ODER

### 2.2: Collective Bargaining

1. Erläutern Sie das Right-To-Manage-Modell!
2. Inwiefern beeinflusst die Verhandlungsmacht der Gewerkschaft die Lohnhöhe?

*Zeitbedarf: ca. 20 Minuten*